

# Der Preis lohnt sich

## Wettbewerb

**Ausgezeichnet werden  
Unternehmer, die beim  
Bau energiesparender  
Gebäude mit gutem  
Beispiel vorangehen**





**Flair von früher,**  
Energiekonzept von  
heute: Das Haus der  
Begegnung, eine  
Tagungs- und Kon-  
gresshalle in König-  
stein im Taunus, ist  
ein Beispiel für die  
vorbildliche Sanie-  
rung eines Gebäudes  
aus den 50er-Jahren  
– ausgezeichnet mit  
dem „PROM des  
Jahres 2012“

## Der Preis lohnt sich

**WETTBEWERB** Ausgezeichnet werden Unternehmer, die beim Bau energiesparender Gebäude mit gutem Beispiel vorangehen

Text: Claus G. Schmalholz

**B**eim Blick aufs Wetter kommt es bekanntlich auf die Perspektive an. Der lange Winter, das hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) jüngst ermittelt, kostet die deutsche Wirtschaft rund 2 Milliarden Euro. Die Bauindustrie etwa kam wegen der frostigen Temperaturen zu Jahresbeginn nahezu zum Erliegen, verzeichnete herbe Umsatzrückgänge im Vergleich zum milden Vorjahres-Januar. Der Verkauf von Auftausalz hingegen brummte, was etwa beim Düngemittel- und Salzhersteller K+S für steigenden Absatz sorgte.

Die Folgen des Superwinters driften auseinander – beim Blick auf die Heizkosten indes haben alle Unternehmer die gleichen Sorgen: Strom, Gas und Heizöl werden seit Jahren teurer. Eine der wirksamsten Gegenmaßnahmen: die Betriebsgebäude so gestalten, dass sie von vornherein möglichst wenig Energie benötigen. Ein Engagement, das sich langfristig in der Kasse bemerkbar macht – und kurzfristig eine Trophäe einbringen kann: den „PROM des Jahres“. Mit diesem Preis, den impulse als Medienpartner begleitet, zeichnen RWE Ener-

giedienstleistungen sowie das Zentrum für Umweltbewusstes Bauen (ZUB) in Kassel und der Deutsche Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung Unternehmen aus, deren Büro-, Verwaltungs- und Produktionsgebäude mit möglichst wenig Energie auskommen. Die Gewinner erhalten je 20 000 Euro. „Der ‚PROM des Jahres‘ ist für uns jedes Jahr ein Gradmesser dafür, wie weit die Energiewende in der Immobilienbranche in ihren unterschiedlichen Sektoren vorangekommen ist“, sagt Hanns-Ferdinand Müller, Sprecher des Vorstands von RWE Vertrieb.

Eine hochkarätige Jury unter Vorsitz von Gerd Hauser von der Technischen Universität München prämiert mit der Auszeichnung ökologisch richtungweisende Bauten im gewerblichen und öffentlichen Bereich sowie bei sozial genutzten Immobilien wie Wohnanlagen, Schulen, Universitäten und Kindergärten. Neben der Energieersparnis bewertet die Jury noch weitere Kriterien. So müssen die Projekte auch ökonomisch, architektonisch, in puncto sozialer Integration sowie im Hinblick auf ihre Nutzerfreundlichkeit überzeugen. ■

### SIEGER GESUCHT



**PROM** des  
Jahres

Der „PROM des Jahres“ wird in zwei Kategorien vergeben: für gewerblich genutzte Immobilien und für öffentlich und sozial genutzte Immobilien. Außerdem vergibt die Jury einen Sonderpreis für alle anderen Gebäudearten. Bewerbungen können bis zum 15. Juni eingereicht werden. Details unter: [www.prom-des-jahres.de](http://www.prom-des-jahres.de)